



Elterninformation zu den Orientierungsarbeiten in der Jahrgangsstufe 2

1. Was sind Orientierungsarbeiten?

Bei den Orientierungsarbeiten handelt es sich um einen standardisierten Test, der in allen Klassen der Jahrgangsstufe 2 in Bayern im Fach **Deutsch** für den Bereich **Richtig schreiben** durchgeführt wird. Das Staatsministerium für Unterricht und Kultus ist der Auftraggeber für die Orientierungsarbeiten.

2. Wozu werden Orientierungsarbeiten geschrieben?

Die Orientierungsarbeiten überprüfen Kompetenzen, die über einen längeren Zeitraum erworben wurden. Sie geben den Lehrkräften und Eltern eine objektive Rückmeldung über den Lernstand der Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 2 im Bereich *Richtig schreiben*.

3. Wann finden die Orientierungsarbeiten statt und wie lange dauern sie?

Die Orientierungsarbeiten in der Jahrgangsstufe 2 finden jährlich im Frühjahr statt. Im Schuljahr 2023/24 werden sie im Zeitraum zwischen dem 15.04.2024 und dem 26.04.2024 durchgeführt. Der genaue Termin wird von Ihrer Schule festgelegt. Der Test selbst dauert 20 Minuten.

4. Muss mein Kind an den Orientierungsarbeiten teilnehmen?

Die **Teilnahme ist für alle** Schülerinnen und Schüler einer teilnehmenden Klasse **verpflichtend**. Für eine Nichtteilnahme müssen schwerwiegende Gründe vorliegen (z. B. Krankheit oder Behinderung). Diese Entscheidung trifft die jeweilige Lehrkraft.

5. Werden die Orientierungsarbeiten benotet?

Die Aufgaben der Orientierungsarbeiten beziehen sich in der Regel nicht auf die direkt in den vorangegangenen Unterrichtsstunden behandelten Inhalte. Deshalb werden sie **nicht benotet**. Stattdessen werden Fähigkeiten und Fertigkeiten geprüft, die über einen längeren Zeitraum im Unterricht erworben werden. Die Orientierungsarbeiten basieren auf den Bildungsstandards der Kultusministerkonferenz (KMK) im Fach Deutsch für den Primarbereich (2004) und den Kompetenzerwartungen der Jahrgangsstufen 1/2 des LehrplanPLUS Deutsch Grundschule. Unter Berücksichtigung der Lehrplaninhalte erstellt eine Gruppe erfahrener Lehrkräfte am Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung (ISB) die Testaufgaben. Zudem werden Eignung der Aufgaben sowie Schwierigkeitsgrad und Anforderungsprofil in einer Erprobungsstudie nach wissenschaftlichen Kriterien bestimmt.

6. Soll sich mein Kind vorbereiten?

Die Orientierungsarbeiten überprüfen Fähigkeiten und Fertigkeiten, die über einen längeren Zeitraum im Unterricht erworben werden. Daher ist es nicht notwendig und auch nicht sinnvoll, dass sich Ihr Kind auf die Orientierungsarbeiten vorbereitet. Über den Ablauf und die Aufgabenformate wird Ihr Kind rechtzeitig im Unterricht informiert. Bitte bestärken Sie Ihr Kind lediglich darin, sein Bestes zu geben, damit die Lehrkraft und auch Sie eine sinnvolle Rückmeldung darüber erhalten, was Ihr Kind schon alles kann.

7. Wie werden die Orientierungsarbeiten ausgewertet?

Die Lehrkraft korrigiert die Orientierungsarbeiten anhand einer einheitlichen Auswertungsanleitung. Die Ergebnisse gibt die Lehrkraft dann ohne Angabe der Namen der Schülerinnen und Schüler auf einer passwortgeschützten Internetseite ein, die vom Bayerischen Landesamt für Schule in Gunzenhausen für die bayerischen Schulen eingerichtet wurde. Dort werden die Orientierungsarbeiten dann auch ausgewertet. So ist es möglich, die Ergebnisse einzelner Klassen und Schulen im bayernweiten Vergleich zu betrachten. Das Landesamt für Schule erstellt hierfür Rückmeldungen zu den Ergebnissen und stellt diese im geschützten Bereich der Internetseite für die unterrichtenden Lehrkräfte bereit. Nur die Lehrkräfte können die Ergebnisse dem jeweiligen Kind zuordnen. Die Vorgaben des Datenschutzes werden bei diesem Vorgehen streng eingehalten.

8. Wie erfahre ich, wie mein Kind abgeschnitten hat?

Nachdem die Orientierungsarbeiten am Landesamt für Schule ausgewertet wurden, erhalten Sie von der Lehrkraft Ihres Kindes das Testheft gemeinsam mit einem Rückmeldebogen. Dieser Rückmeldung können Sie entnehmen, wie Ihr Kind abgeschnitten hat. Die Leistung Ihres Kindes wird dabei mit einem Fähigkeitsniveau und nicht mit einer Note bewertet. Wie die Fähigkeitsniveaus im Einzelnen zu verstehen sind, können Sie dem Rückmeldebogen entnehmen.

9. An wen kann ich mich wenden, wenn ich noch weitere Fragen zu den Orientierungsarbeiten habe?

Wenden Sie sich bitte an die Lehrkraft, die an der Schule Ihres Kindes für die Durchführung der Orientierungsarbeiten zuständig ist. Sollte Ihnen die Lehrkraft nicht direkt auf Ihre Fragen antworten können, kann sie Informationen am Landesamt für Schule einholen und an Sie weitergeben.

Weitere Informationen zu den Orientierungsarbeiten finden Sie im Internet:

<https://www.las.bayern.de/vergleichsarbeiten/>